

Prof. Dr. Jan-Dirk Müller
Tabellarischer Lebenslauf

1941.	geb. in Köln
1960-1965/66	Studium der Germanistik, Geschichte und Philosophie an den Universitäten Wien, Tübingen und Köln Stipendiat der Studienstiftung des dt. Volkes
1968	Promotion zum Dr. phil. an der Universität zu Köln mit einer Arbeit über 'Wielands späte Romane'
1968-1969/70	Wiss. Assistent am Lehrstuhl für deutsche Sprache und Literatur und ihre Didaktik an der GHS Duisburg
1970-1972/73	Wiss. Assistent in der Älteren Abteilung des Germanistischen Instituts der Universität Heidelberg
1973-1974/75	Habilitationsstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft
1975-1977	Wiss. Assistent, dann Privatdozent am Germanistischen Institut der Universität Heidelberg
1976	Habilitation in 'Deutscher Philologie' an der Universität Heidelberg mit einer Arbeit über 'Literatur und Hofgesellschaft um Maximilian I.'
1979.	Mitglied im Vorstand des Verbandes dt. Hochschulgermanisten
1977/78-1981	Akad. (Ober-)Rat an der Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft der Universität Bielefeld
1981-1994	Referent für dt. Sprache und Literatur des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit bei den Literaturberichten des Archivs für Reformationsgeschichte
1981/82-1984	Professor (C 3) am Institut für Ältere Sprache und Literatur der Universität Münster
1983/84-1984	Dekan des FB 11 (Germanistik) an der WWU Münster
1984/85- 1990/91	Professor (C 4) für Ältere deutsche Literatur/Mediävistik an der Universität Hamburg
ab 1985	Teilprojektleiter im SFB 231 'Träger, Felder, Formen pragmatischer Schriftlichkeit im Mittelalter' an der Universität Münster

Anschließende Förderung des Projekts 'Literatur am Heidelberger Hof' im Normalverfahren

- 1987-1996 Mitglied der Senatskommission für Germanistik der DFG, zuletzt als Vorsitzender
- 1989-2003 Herausgeber des Reallexikons der deutschen Literaturwissenschaft, Mitherausgeber Band 1-2, Hauptherausgeber Band 3, gefördert 1995-2002
1994. Stellvertretender Fachgutachter der DFG
- 1991 Gastprofessur an der Washington University St. Louis
- ab 1991 Lehrstuhl für deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters an der Ludwig-Maximilians-Universität München
2000. Gewählter Fachgutachter der DFG
- ab 1995 o. Mitglied der Bayer. Akademie der Wissenschaften
1999. Sprecher der Forschergruppe 'Humanismus-Forschung'
- 1997-1999 Dekan der Philosoph. Fakultät f. Sprach- u. Literaturwiss. II der Ludwig-Maximilians-Universität München
- ab 1998 Vorsitzender der Mittelalterkommission der Bayer. Akademie der Wissenschaften
- 1999-2003 Mitglied des Beirats der Residenzenkommission der Akademie der Wissenschaften in Göttingen (Vorsitz)
2004. Mitglied der Zentralen Planungskommission der LMU München
- ab 2000 Mitglied des Beirats des Instituts für Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit in Osnabrück (Vorsitz)
2005. Mitglied des Wiss. Beirats der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
2002. Sprecher des Sonderforschungsbereichs 573 der Universität München 'Pluralisierung und Autorität in Spätmittelalter und Früher Neuzeit'
- ab 2001 Korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen
2002. Mitglied des Beirats des DAAD

2003. Stipendiat des Historischen Kollegs

2009 Gastprofessur Berkeley, CA

1.10.2009 Emeritierung

2010 Gastprofessur (Max Kade) Lawrence, KA

2011/ Anfang 2012 Fellow am IFK Wien

seit 1970 verheiratet, 2 Kinder

Kolloquien, Herausgeberschaften, zahlreiche Arbeiten zu Mittelalter und Früher Neuzeit.